

Interpellation

betreffend: **Pensionskassensanierung**

eingereicht von: Annetta Steiner, glp/PP, Marc Wäckerlin glp/PP

am: 29. Februar 2016

Anzahl Mitunterzeichnende: 21

Geschäftsnummer: 2016.19

Begründung

Am 9. Juni 2013 stimmte die Bevölkerung von Winterthur einer umfassenden Sanierung der Pensionskasse zu. Die Stadt Winterthur musste insgesamt CHF 220 Mio für diese Sanierung aufwenden. Darin noch nicht inbegriffen sind die rund CHF 50 Mio, welche die Arbeitnehmenden an diese Sanierung beitragen.

Inzwischen wurde im Rahmen des Bilanzanpassungsberichtes im letzten Jahr weitere CHF 60 Mio für eine allfällige weitere Senkung des technischen Zinssatzes vorgenommen, was bedeutet, dass dieser Fall mit grosser Wahrscheinlichkeit eintreffen wird.

Auch die kantonale Pensionskasse (BVK) musste mit hohen Beiträgen saniert werden. Im Juli 2015 kündigte sie bereits die nächsten Sanierungsschritte an mit der Begründung: Mit den Massnahmen wird auf die schlechte Finanzlage und die stetig steigende Lebenserwartung reagiert. Zudem will sie die Umverteilung von den aktiv Berufstätigen hin zu den Rentenbeziehenden stoppen und das Leistungsniveau erhalten.

Um die Sanierung der Winterthurer Pensionskasse ist es trotz der riesigen Rückstellung zu Lasten des Eigenkapitals der Stadt Winterthur vor mehr als einem Jahr zurzeit ruhig. Die Öffentlichkeit müsste nach der umfangreichen Sanierung aber laufend informiert werden, ob mit den festgelegten Beiträgen das versprochene Leistungsziel der PK rechnerisch erreicht werden kann oder ob weitere Sanierungsschritte nötig sein werden.

Dazu folgende Fragen:

1. Erachtet der Stiftungsrat die Finanzlage der städtischen Pensionskasse als langfristig stabil, so dass man zurzeit keine weiteren Sanierungsschritte einleiten muss?
2. Die BVK plant den technischen Zinssatz auf 2% zu senken. Plant die PK Winterthur ebenfalls eine Senkung des technischen Zinssatzes (heute 3.25%) und wenn ja wann?
3. Wie würde eine allfällige Senkung des technischen Zinssatzes finanziert und kann eine Beanspruchung der getätigten Rückstellung der Stadt verhindert werden?
4. Was bedeutet es langfristig, wenn der Zinssatz zu spät gesenkt wird, insbesondere im Hinblick darauf, dass bei der Pensionierung festgelegten Renten nicht mehr gekürzt werden darf?
5. Der Umwandlungssatz in der städtischen PK ist heute auf rund 6.3% und soll gemäss Sanierungsprogramm auf 5.1 gesenkt werden. Die BVK plant für die langfristige Sicherung der Leistungen einen Umwandlungssatz von 4.48% im Jahre 2017. Welche Haltung vertritt SR im Stiftungsrat bezüglich Anpassung des geplanten Absenkpffads?

Vorstoss-Rückseite Nr. 2016.19

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):
✓	Ch. Baumann (SP)	✓	St. Feer (FDP) X
✓	B. Helbling-Wehrli (SP)	✓	F. Helg (FDP) X
✓	R. Kappeler (SP)	✓	U. Hofer (FDP) X
✓	R. Keller (SP) X	✓	Th. Leemann (FDP) X
✓	B. Konyo Schwerzmann (SP)	✓	Ch. Magnusson (FDP) X
✓	F. Künzler (SP)	✓	D. Schneider (FDP) X
✓	F. Landolt (SP)	✓	M. Wenger (FDP) X
✓	Ch. Meier (SP)		
✓	U. Meier (SP)	✓	K. Cometta-Müller (GLP) X
✓	S. Näf (SP)	✓	R. Comfort (GLP) X
✓	M. Sorgo (SP)	--	S. Gygax-Matter (GLP)
✓	M. Steiner (SP)	✓	B. Meier (GLP) X
✓	S. Stierli (SP)	✓	A. Steiner (GLP)
✓	G. Stritt (SP)	✓	M. Zehnder (GLP) X
✓	B. Zäch (SP)	✓	M. Zeugin (GLP) X
		✓	M. Wäckerlin (PP)
✓	S. Büchi (SVP)		
✓	G. Gisler-Burri (SVP)	✓	J. Altwegg (Grüne) X
--	M. Gubler (SVP)	✓	R. Diener (Grüne) X
✓	H.R. Hofer (SVP)	✓	R. Dürr-Ziehli (Grüne) X
--	R. Keller (SVP)	✓	Ch. Griesser (Grüne) X
✓	W. Langhard (SVP)	✓	D. Hofstetter (Grüne) X
✓	Ch. Leupi (SVP)	✓	D. Berger (AL)
✓	U. Obrist (SVP)	✓	K. Gander (AL)
✓	D. Oswald (SVP)		
✓	P. Rüttsche (SVP)	✓	L. Banholzer (EVP)
✓	D. Steiner (SVP)	✓	M. Bänninger (EVP)
✓	W. Steiner (SVP)	✓	Th. Deutsch (EVP) X
✓	M. Trieb (SVP)	✓	B. Huizinga-Kauer (EVP) X
✓	Z. Dähler (EDU)	✓	F. Albanese (CVP)
		✓	M. Baumberger (CVP)
✓	Y. Gruber (BDP) X	✓	K. Brand (CVP)
		✓	I. Kuster (CVP)